

Kreisliga Herren Gruppe A

SG Rodenberg V : FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen
Freitag, 04.11.2022, 20:00 Uhr

FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen baut Siegesserie in Kreisliga Herren Gruppe A aus

Im Spiel der Kreisliga Herren Gruppe A traf die SG Rodenberg V am vergangenen Freitag auf die FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Schlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Schumann / Ebbighausen. Erwähnenswert war, dass die SG Rodenberg V diese Partie mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Lindwedel / Ranzow und Gorray / Schildmeier, ehe sich die Spieler der SG Rodenberg V mit 3:2 durchsetzen konnten. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Schwarz / Gautzsch und Schumann / Ebbighausen, bevor das 2:3 feststand. Zwei Sätze lang fanden anschließend Bruns / Rehmann gegen Hasemann / Kutscha das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 7:11, 6:11, 13:11, 11:7, 11:9 gewannen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Michael Schumann konnte Sören Lindwedel anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Matthias Ranzow und Oliver Gorray beendet, das Matthias Ranzow letztendlich gewann. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Tobias Ebbighausen war für Karol Schwarz schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Mit 1:3 verlor Wilhelm Bruns seine Partie gegen Marvin Schildmeier, in die Schildmeier anhand der TTR-Werte im Vorfeld auch als deutlich favorisiert gegangen war. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Nicht einen Satzgewinn überließ Hannes Gautzsch seinem Gegner Rene Kutscha beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Volker Rehmann war in der Partie gegen Ingrid Hasemann nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Oliver Gorray war für Sören Lindwedel letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Matthias Ranzow beim 11:7, 9:11, 11:9, 11:8 gegen Michael Schumann doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Völlig ungefährdet war daraufhin der Sieg von Karol Schwarz gegen Marvin Schildmeier nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:8, 8:11, 11:9 nicht verloren. Der neue Zwischenstand war 6:6. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Tobias Ebbighausen war für Wilhelm Bruns letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Zwischenzeitlich konnte Hannes Gautzsch zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor danach die im Vorfeld als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzte Partie gegen Ingrid Hasemann aber trotzdem klar mit 11:13, 6:11, 11:6, 8:11. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Volker Rehmann die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand

es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Lindwedel / Ranzow ihr Doppel gegen Schumann / Ebbighausen noch mit 11:6, 11:5, 12:14, 9:11, 8:11 im Entscheidungssatz. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage heißt es für die SG Rodenberg V nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TuS Germania Hohnhorst II am 15.11.2022 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft der FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen wird nach nun 5 Siegen in Serie versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TuS Germania Hohnhorst II am 18.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SG Rodenberg V

Doppel: Lindwedel / Ranzow 1:1, Schwarz / Gautzsch 0:1, Bruns / Rehmann 0:1

Einzel: S. Lindwedel 0:2, M. Ranzow 2:0, K. Schwarz 1:1, W. Bruns 0:2, H. Gautzsch 1:1, V. Rehmann 2:0

FSG Pollhagen-Nordsehl Lauenhagen

Doppel: Schumann / Ebbighausen 2:0, Gorray / Schildmeier 0:1, Hasemann / Kutscha 1:0

Einzel: O. Gorray 1:1, M. Schumann 1:1, M. Schildmeier 1:1, T. Ebbighausen 2:0, I. Hasemann 1:1, R. Kutscha 0:2